

# Cremifanensia



GYMNASIUM  
Stift Kreamsmünster



## Konferenz des Netzwerks der benediktinischen Ordensschulen BENET 2023 in Rio de Janeiro

„What we have received, we pass on to you: our past and future in the presence of benedictine education.“

Vom 11. bis zum 15. Oktober 2023 trafen sich 166 Vertreterinnen und Vertreter (Direktorinnen und Direktoren, Lehrerinnen und Lehrer, Mönche, Nonnen und andere Verantwortungsträger) aus 18 verschiedenen Nationen in der Benediktinerabtei São Bento in Rio de Janeiro.

Dieses internationale Treffen der an Benediktiner- und Zisterzienserklöster angegliederten Schulen findet alle drei Jahre statt. Es dient dem Austausch über Herausforderungen unseres gegenwärtigen Schulalltags, der Zusammenarbeit und der Reflexion der Grundlagen unserer Ordensspiritualität als Leitfaden für die Bildungsaufgaben in den Schulen.

Auf dem Programm stand ein Vortrag von



D. Fernando Rivas OSB, der die „benediktinische Pädagogik“ anhand von Texten der Benediktus-Regel bzw. anderer spiritueller Autoren erläuterte.

Besonders ermutigend waren Statements zu benediktinischen Werten, die vier jugendliche Absolventen aus unterschiedlichen Ländern (Wales, Tansania, USA und Chile) gaben. Sie erzählten von erlebter Gemeinschaft, Förderung und Formung, Freundschaft sowie religiösen Erfahrungen – und vor allem davon, wie sie durch die benediktinischen Schulen für ihr Leben in



**Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Deutschland und Österreich mit dem Prsäsidenten P. Julian Schaumlöffel (Königsmünster, rechts)**

positiver Weise geprägt worden sind. Verschiedene Workshops gaben Einblicke in besonders erfolgreiche bzw. interessante Projekte an den diversen Schulen.

Den Rahmen für die gesamte Konferenz bildete ein geistliches Programm: gemeinsam gefeierte Liturgie (teilweise auch mit dem Konvent des Gastgeberklosters) und geistliche Schriftlesung (lectio divina) inklusive Austausch in international zusammengesetzten Kleingruppen.

Die Einladung zu BENET („Benedictine Educators’ Network“) geht von der „International Commission on Benedictine Education“ (ICBE) unter dem Vorsitz des deutschen Benediktiners P. Julian Schaumlöffel aus.

Als Vertreter der Schulen des deutschsprachigen Raumes haben P. Florian Ehebruster vom Stiftsgymnasium Seitenstetten und ich beim Treffen in Rio de Janeiro die langjährigen Delegierten Hubert Hering (Ettal) und Br. Josef Götz (St. Ottilien) abgelöst. Gemeinsam mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus Deutschland absolvierten

wir in den Tagen vor der Konferenz ein individuell zusammengestelltes Besichtigungsprogramm. So konnten wir am ersten Tag in Rio mit der Seilbahn auf den Zuckerhut fahren. Bei 37°C und herrlichem Rundumblick ein beeindruckendes Erlebnis. Anschließend ging es mit dem Auto durch Rio. Wir fuhren vorbei an den uns allen namentlich bekannten Stränden Ipanema und Copacabana. Im pittoresken Stadtviertel Santa Teresa gingen wir dann zum Abschluss noch über die Fliesentreppe des bekannten Künstlers Escadaria Selarón. Den zweiten Tag verbrachten wir am Ipanema Beach. Dort konnten wir Sonne tanken, ins Meer hüpfen oder am bekannten Hippy Market Kunsthandwerk bestaunen und aufstrebende Designer kennen lernen. Mit der Fähre ging es am nächsten Tag nach Niterói in die Stadt, von der man den besten Blick auf Rio hat. Nach einer erlebnisreichen Busfahrt wurden wir am Marinestützpunkt Fortaleza de Santa Cruz mit einem herrlichen Panorama belohnt. Besuche im botanischen Garten und in der

Kathedrale von Rio rundeten unser Besichtigungsprogramm am letzten Tag vor dem Beginn der Konferenz ab. Die herrliche Vegetation, die man in Europa nur ‚indoor‘ kennt, konnte man im botanischen Garten in freier Natur ‚outdoor‘ erleben.

Der pyramidenähnliche Bau der Kathedrale, für europäische Maßstäbe etwas gewöhnungsbedürftig, eröffnete im Inneren den Blick auf vier riesige Glasbänder, die von der Decke bis zum Boden verlaufen. Sie stehen für die vier Wesensmerkmale der universalen Kirche: Einheit, Heiligkeit, Katholizität und Apostolizität.

Die Gastfreundschaft der Brasilianer war sehr groß, die Organisation des Treffens bis ins kleinste Detail auf das Thema abgestimmt und die Sorge um die Gäste sehr umfangreich. Da der Abschlussgottesdienst aufgrund des für zwei Tage einsetzenden Regens nicht wie geplant bei der Christus-

statue stattfinden konnte, wurde kurzerhand ein Besuch dieser am Tag nach der Konferenz für alle noch anwesenden Teilnehmerinnen und Teilnehmer organisiert.

Das nächste internationale Lehrertreffen findet 2026 im Stift Melk statt. Wir freuen uns schon sehr darauf, dass auch Österreich ein internationales BENET-Treffen austragen darf und haben gemeinsam mit den Verantwortlichen im Stift Melk schon mit den ersten Vorbereitungen begonnen. Für die kommenden Jahre sind auch wieder Treffen für die Schülerinnen und Schüler unserer Klosterschulen geplant: 2024 für den deutschsprachigen Raum ein DeBeJu (Deutschsprachiges Benediktinisches Jugendtreffen) in Münsterschwarzach (Deutschland) sowie auf internationaler Ebene 2025 in Rom und 2027 in Südkorea.

*Elisabeth Krenhuber*

## Von der Direktion

### Einblicke in die vielfältige Welt des Gymnasiums – Tag der offenen Tür 2023

Viele Kinder aus den Volksschulen der näheren und weiteren Umgebung waren am Freitag, 17. November 2023 mit ihren Eltern der Einladung gefolgt und nutzten die Gelegenheit, unsere Schule an diesem Nachmittag aktiv kennen zu lernen.

Entsprechend dem Grundsatz „Persönliche Begegnung ist uns wichtig“ wurden sie gleich beim Gymnasialeingang von Lehrkräften und Guides aus den Reihen unserer Schülerinnen und Schüler begrüßt und von diesen in Kleingruppen auf eine Tour durch die vielfältige Welt unseres

Stiftsgymnasiums mitgenommen.

Vom Physikzirkus und eindrucksvollen Experimenten im Chemiesaal ging es zu Kunst und Gestaltung, wo unsere jungen Gäste z.B. selbst Cyanotypie-Drucke anfertigen konnten. Weiter führte der Weg über Biologiesaal, die topaktuellen Informatikräume im historischen Gemäuer, den Musiksaal und die wunderschön restaurierte akademische Kapelle zum modernen Turnsaal, wo man einen kleinen Bewegungsparcours ausprobieren konnte. Schließlich warteten noch liebevoll und bunt gestaltete Themen-

klassen auf unsere Gäste, in denen sie in die zahlreichen Gegenstände und Sprachen eintauchen konnten, die an unserem Gymnasium gelehrt werden: Ein Mathe-Orakel, eine Reise durch Geschichte und Geographie, Bilder von unseren Sprachreisen nach Irland, Frankreich und Italien, die Möglichkeit, den eigenen Namen in griechischer Schrift zu schreiben, ein römisches Outfit zu probieren, sich in der Schulbibliothek ein Gedicht zu pflücken – das und vieles mehr begeisterte alle.

Für das leibliche Wohl nach den vielen Eindrücken sorgten die 7. Klassen im Café Barreiras, wo sie die Besucherinnen und Besucher mit köstlichen pikanten und süßen Imbissen und Getränken verwöhnten. Der Reingewinn wird wieder für Jugendprojekte in Brasilien gespendet.

Herzlichen Dank meinen Kolleginnen und Kollegen sowie all unseren Schülerinnen und Schülern, die durch ihr Engagement zum Gelingen dieses Tages beigetragen

## Achtung Baustelle!

Am 16. Oktober wurde vor dem Gymnasium Platz für die Baumaschinen und Container der Firma Swietelsky gemacht, sodass der erste Bauabschnitt der Sanierung des „Rotplatzes“ beginnen konnte. Der alte Belag wurde bereits abgetragen, die Basketballanlage demontiert und die Betonumrandung weggestemmt. Zurzeit verbirgt eine dicke Schneedecke den aktuellen Baufortschritt und man kann nur erahnen wie die neue Laufbahn, der Zugangsbereich und die Neugestaltung der Sitzmöglichkeiten aussehen werden. Nach der Winterpause wird die Sportstätte bis Ostern Schritt für Schritt saniert, sodass auch dieser Outdoorbereich des Gymnasiums wieder den aktuellen



**Im Physiksaal wurde den Besucherinnen und Besuchern Elektromagnetismus vorgeführt.**

und eine lebendige Visitenkarte unseres Stiftsgymnasiums abgegeben haben!

*Klemens Keplinger*

Sicherheitsstandards entspricht. Ein großer Dank gilt dem Schulerhalter, der der Sanierung zustimmte und diese finanziert.

*Claudia Zwicklhuber*



## Vom Kloster

### Verstärkung im Kloster – P. Jinto und P. Jose

Viele werden sich noch an P. Sheen erinnern, der von 2018 bis 2022 bei uns im Kloster mitgelebt und in den Pfarren ausgeholfen hat. Er kam durch den Kontakt von Abt Oddo mit Abt John, der mit zwei anderen Mitbrüdern in den 1980er Jahren das Kloster St. Thomas in Kerala, Indien, gegründet hat, zu uns. Letztes Jahr wurde Abt Clement zum zweiten Abt des Klosters St.

Thomas gewählt. Auch er zeigte auf unsere Anfrage hin Interesse, zwei Mitbrüder für uns freizugeben. So kamen Father Jinto und Father Jose Mitte November zu uns. Sie haben vor rund zehn Jahren die Ewige Profess abgelegt und waren sowohl im Kloster als auch in der Pfarrpastoral tätig. Sie werden nun für einige Jahre bei uns im



**Abt Ambros und Subprior P. Ernst mit P. Jinto und P. Jose, Foto: P. Josef Stelzer**

Kloster mitleben, und sollen bald auch in den Pfarren Dienste übernehmen.

Wir freuen uns, dass unsere Gemeinschaft durch zwei junge Mitbrüder bereichert wird; wir wünschen ihnen eine gute Zeit und viel Freude bei uns im Stift Kremsmünster und bei ihrem Dienst in den Pfarren.

*Prior P. Maximilian Bergmayr*

### Innensanierung der Stiftskirche

In den vergangenen Monaten wurden im Haupt- und nördlichen Seitenschiff der Stuck restauriert und die Fresken bearbeitet. Die Arbeiten sind weit fortgeschritten und verlagern sich jetzt auch ins Presbyterium. Zur Vorbereitung darauf wird derzeit im Bereich des Hochaltars ein Gerüst errichtet, um im Jänner – wenn es für Malerarbeiten zu kalt ist – dort mit der Reinigung von Stuck und Fresken zu beginnen. Auch die Restaurierarbeiten in den verschiedenen Fachwerkstätten kommen gut voran und bei

den laufenden Begutachtungen zeigen sich erste sehr schöne und zufriedenstellende Ergebnisse. So ist z.B. die Restaurierung der Steinteile der Seitenaltäre weitgehend abgeschlossen und beim Besuch des Steinrestaurators im Burgenland wurden bereits die technischen Details der Neuaufstellung besprochen. Eine neue Gestaltung ist auch im nördlichen Läuhaus geplant, wo die Wand zum linken Seitenschiff entfernt wurde. In diesem Raum soll die Gunther-Grabplatte aufgestellt werden. Nach

längeren Beratungsgesprächen bezüglich Taufort kamen Stift, Pfarre, Diözese und Bundesdenkmalamt zur Entscheidung, im südlichen Läuhaus (zwischen Michaelskapelle und rechtem Seitenschiff) den Taufbrunnen zu errichten.

Die Klostersgemeinschaft dankt allen, die das Stift bei der großen Herausforderung der Stiftskirchensanierung bis jetzt unterstützen bzw. unterstützt haben und bittet Sie weiterhin um Ihre Spende.

Spendenkonto:

IBAN: AT19 3438 0850 0620 1487

Baukonto des Stiftes Kremsmünster bei der Raiffeisenbank Region Kirchdorf

Verwendungszweck: Sanierung Stiftskirche

*Alexandra Hauzenberger*



**Stuckarbeiten in der Stiftskirche, Foto: P. Josef Stelzer**

## Vom Schulgeschehen

### Schüler retten Leben

Der plötzliche Herztod gilt in der westlichen Welt als dritthäufigste Todesursache. Statistisch erleidet alle 45 Minuten ein Mensch in Österreich einen Herzstillstand. Deshalb veranstaltete das oberösterreichische Jugendrotkreuz von 11. September bis 16. Oktober den Monat der Wiederbelebung. Die ARGE Jugendrotkreuz des Stiftsgymnasiums Kremsmünster hat sich an diesem Projekt beteiligt und von 2. bis 4. Oktober Schülerinnen und Schüler dazu aufgerufen, in ihrer Mittagspause freiwillig für zwei Minuten die Herzdruckmassage durchzuführen. Unglaubliche 210 Freiwillige fanden in diesen drei Tagen den Weg in den Turnsaal und zeigten, dass Wiederbelebung einfach ist und auch Freude macht.

Herzlichen Dank an meine Kolleginnen Tatjana Hill, Veronika Hatschenberger, Magdalena Köhler und Anna Spanos-Mayer, die ebenfalls ihre Zeit zur Verfügung gestellt haben.

*Hanna Bieringer*



**Kollegin Spanos Mayer übt mit Schülerinnen die Herzdruckmassage**

## Projektwoche Südtirol der 4. Klassen, 8. – 13. Oktober 2023

„Ist das mit 5:45 Uhr wirklich ernst gemeint?“ – „Ich wünsche dir einen schönen Urlaub!“

Auf die Frage kann ich den Schülerinnen und Schülern nur antworten: „Ja, das ist wirklich so.“ Meinem Bekannten, einem Großvater einer Schülerin, antworte ich mit der Gegenfrage: „Wie stellst du dir einen Urlaub mit 69 Schülerinnen und Schülern vor?“ Mit solchen und ähnlichen Fragen und Aussagen ist man im Vorfeld einer Projektwoche oftmals konfrontiert.

Auch in diesem Jahr fuhren die 4. Klassen in Begleitung ihrer Klassenvorstände Prof. Klemens Rössler, Prof. Helmut Ölsinger und Prof. Hanna Bieringer sowie Prof. Sonja Gruber auf Projektwoche nach Südtirol. Wir wohnten wieder im Youth Hostel Meran und zum Abendessen gingen wir diesmal in das Försterbräu Meran.

Was bleibt von so einer Woche in Erinnerung?

Das Stadtbild von Innsbruck mit dem „Goldenen Dachl“; die Faszination des Schispringens, hautnah vorgeführt von jungen Sportlern auf dem Berg Isel; das Leben in der Kurstadt Meran; der schweißtreibende Aufstieg auf die Burg Hocheppan mit schönem Blick über das Bozener Becken; der botanische Garten im Schloss Trauttmansdorff mit Pflanzen und Bäumen aus der ganzen Welt; eine Auffahrt mit der längsten Seilbahn auf den Ritten mit Besuch der Erdpyramiden und herrlichem Blick auf die Dolomiten; eine Schnitzel-

jagd durch die Altstadt von Bozen und ein kurzer Blick auf den Ötzi; eine Wanderung mit Helmen durch die erdgeschichtlich imposante Bletterbachschlucht; ein kurzer Rundgang durch Brixen mit Besichtigung von Dom und Kreuzgang; die Fahrt durch die Weinstraße nach Trient mit wunderschönem Stadtplatz und Dom; ein schöner Nachmittag am Gardasee mit einer Bootsfahrt von Riva nach Limone; eine Heimfahrt durch das Pustertal mit Besichtigung der romanischen Kirche in Innichen und über den Felbertauern ohne Stau!

Abschließend gilt ein herzlicher Dank neben meinen Kolleginnen Hanna und Sonja und meinem Kollegen Klemens auch P. Franz Ackerl, der am Sonntagmorgen mit uns einen Gottesdienst feierte, und natürlich den Schülerinnen und Schülern, die immer wieder wegen ihrer Freundlichkeit und ihres Verhaltens gelobt wurden. Besonderen Dank sagen wir unserem Buschauffeur Kurt von der Firma Ohler, der mit 73 Leuten im Stockbus auch bei auftretenden Hindernissen (niedriger Tunnel!) ruhig und sehr sicher auf der ca. 1650 km langen Fahrt unterwegs war.

*Helmut Ölsinger*



**Die 4C auf Hocheppan**

## Exkursion Kunsthistorisches Museum Wien und Albertina

Am 10. Oktober veranstalteten die Schüler und Schülerinnen der fünften Klassen eine Wien-Kunstexkursion.

In der Gemäldesammlung des Kunsthistorischen Museums suchten sie sich ein Werk aus und analysierten dieses anhand eines im KuG-Unterricht besprochenen Analyseschemas.

Nach einer sonnigen Mittagspause erwartete uns eine interessante Führung in der Albertina zur Geschichte des Hauses in den Prunksälen, sowie eine Führung durch die Sammlung Batliner, in der ein Überblick



**Die beiden fünften Klassen vor der Albertina**

über die Anfänge der Moderne in kurzen Kunstgesprächen vermittelt wurde.

*Barbara Österreicher, Peter Hager*

## ... und schon wieder vorbei: die Woche des Lesens

Vom 16. bis 20. Oktober begann jeder Schultag mit Lesen: Am Beginn der ersten Einheit durfte eine Viertelstunde in der Lieblingslektüre gelesen werden. Die meisten Klassen veranstalteten zudem ein „Lesefrühstück“ bzw. eine „Lesejause“. Die Schülerinnen und Schüler brachten süße und saure Köstlichkeiten sowie Getränke mit



**Lesefrühstück in der Klasse**

und genossen das Lesen und das Verspeisen kulinarischer Gaumenfreuden.

Unsere schöne Bibliothek war so gut besucht wie schon lange nicht mehr und in

allen Unterrichtsfächern stand das Lesen im Mittelpunkt.

*Martina Kirchschräger-Mayrhuber*



## 24K – das war der Maturaball 2023

Nach einem Sektempfang für Professorinnen und Professoren, Eltern und Ehrengäste im feierlichen Ambiente des Wintersaals zogen die diesjährigen Maturantinnen und Maturanten in den Kaisersaal, um ihren Ball zu eröffnen. Überraschend war hier schon die Wahl der Musik für die Eröffnungsquadrille. So erklang nicht etwa die Fledermaus-Quadrille von Johann Strauss, nein, der heurige Maturaball wurde modern, ganz nach dem Motto 24K, zu den Klängen von Bruno Mars eröffnet. Dieses Motto zog sich in der Wahl der Musik und Dekoration durch den ganzen Ballabend.

Viele kleine Überraschungen und Highlights machten diese Nacht außergewöhnlich. So wurde heuer nicht nur eine Ballkönigin, sondern auch ein Ballkönig gekürt. Die Professorinnen und Professoren tanzten für ihre Schülerinnen und Schüler Macarena – oder versuchten es zumindest. Das Highlight des Abends war sicher die Mitternachtsinlage, wo mit akrobatischen Tanzkünsten die Stimmung noch weiter angeheizt wurde. Egal, ob tanzend, bei netten Gesprächen in



**Ariana Lascu, 8A, bei der Eröffnung**

der Bier- oder Weinbar, bei einem Cocktail vom Weltmeister persönlich - wir durften eine wunderschöne und stimmungsvolle Ballnacht feiern, die nicht ohne das Engagement der Maturantinnen und Maturanten, deren Eltern, des Ballkomitees und der Schulgemeinschaft möglich gewesen wäre

*Doris Ebner*

## Einkehrtage am Almsee

Die 6A und die 6B haben von Montag, 16. Oktober bis Donnerstag, 19. Oktober jeweils einen zweitägigen Einkehrtag durchgeführt. Die Hin- und Rückreise erfolgte mit Zug und Linienbus. Die beiden Ziele dieser Schulveranstaltung waren die Stärkung der christlichen Spiritualität und die Vertiefung des Teamgeistes in der Klassengemeinschaft. Für beide Ziele ist das Agapitusheim am Almsee ideal. Bereits im Vorfeld gab es viel zu entscheiden und zu organisieren: Welche Nahrungsmittel



**P. Tassilo bei der Wanderung mit den Schülerinnen und Schülern der 6A**

kaufen wir für die gemeinsamen Mahlzeiten ein? Wer übernimmt das Kochen, das Abwaschen, das Putzen? Wer kümmert sich um das Anheizen, wer nimmt Klopapier mit und wer die Geschirrtücher? Wer ist bei der Gestaltung der Gottesdienste dabei? Das „OREMUS. Benediktinisches Jugendbrevier“ mit Psalmen und Gebeten war unser Begleiter. Was bleibt in Erinnerung? Für die

einen die Wanderung zum Wasserfall, für die anderen der prächtige Sternenhimmel am ziemlich kalten Abend, das Lagerfeuer, das gemeinsame Essen, das Beisammensitzen in der warmen Küche, die Gespräche und das Lachen. Wir danken Prof. Barbara Alscher und Prof. Clarissa Leberbauer, die uns begleitet und unterstützt haben!

*6A und 6B mit P. Tassilo Boxleitner*

## Exkursion in das jüdische und theologisch-wissenschaftliche Leben von Linz

Am 16. bzw. 23. Oktober verbrachten die siebten Klassen jeweils ihren Einkehrtag in Linz. Auf dem Programm standen Führungen in der Katholischen Privatuniversität Linz sowie in der Synagoge gleich nebenan. In der KU wurden wir mit großer Freude empfangen und erfuhren einiges über die verschiedenen Studienrichtungen. Im Magazin wurde uns auch eine Bibelübersetzung des 18. Jahrhunderts in insgesamt elf (!) verschiedenen Sprachen gezeigt sowie ein Buch, dessen Pergamentumschlag aus einer mittelalterlichen Handschrift geschnitten worden war.

Der Besuch der Synagoge führte uns die jüdische Lebenswirklichkeit vor Augen: Vor Beginn mussten alle durch einen Sicherheitscheck, der stark an eine Flughafenkontrolle erinnerte. Begrüßt wurden wir dafür umso herzlicher und erhielten in einer knappen Stunde einen spannenden Einblick in das Leben und die Religion der jüdischen Gemeinde. Rasch wurde dabei klar, dass der Begriff Religion für das Phänomen Judentum zu kurz greift, da sich Jüdinnen und Juden auch als Ethnie verstehen und manche von ihnen sogar die Nationalität damit verknüpfen. Wie in der Synagoge für männliche Besucher üblich, trugen die



**Führung durch das Magazin der KU**

Schüler und Prof. Szigmund natürlich brav eine Kopfbedeckung.

Die weitere Zeit verbrachten beide Klassen jeweils im Zentrum für KU-Studierende. Dort beschäftigten wir uns interaktiv mit der Frage nach Gott: Die Schülerinnen und Schüler bewerteten verschiedene Aussagen, wie: „Ich glaube, dass da MEHR ist, als sich wissenschaftlich beweisen lässt“ oder „Ich glaube und hoffe, dass es mit dem Tod nicht aus und vorbei ist, sondern da noch etwas kommt – ich weiß nur nicht, was“. Die Ergebnisse machten uns deutlich, dass sich klassische Gottesbilder in unserer Gesellschaft stark verändern, die Sehnsucht nach Transzendenz und Spiritualität bei vielen Menschen aber weiterhin groß ist.

*Mario Szigmund*

## Mutter-Teresa-Sozialpreis für das Stiftsgymnasium Kremsmünster

Nach dem überaus erfolgreichen Spendenschuljahr 2022/23, in dem wir mehr als 11.000 € für unser Sozialprojekt Mary's Meals sammeln konnten, freuen wir uns über die Verleihung des Mutter-Teresa-Sozialpreises. Diese Auszeichnung wird vom Landesverband der Elternvereine an den Katholischen Privatschulen in Oberösterreich vergeben und honoriert das soziale Engagement der nominierten Schulen.

Die Preisverleihung, im Zuge derer Teresa Achleithner, Nina Angerer, Magdalena Furthner, Lilja Karilainen und Sophia Rapperstorfer (alle 5A) unser Projekt mit viel Charme vorstellten (Danke, Mädels!), fand im Rahmen des Tages der Katholischen Privatschulen in Oberösterreich an der Pädagogischen Hochschule der Diözese



**Die Mädchen der 5A mit Prof. Clarissa Leberbauer bei der Übergabe des Preises durch Mag. Bernhard Baier.**

Linz statt. Das Preisgeld von 700 € wird selbstverständlich wieder an Mary's Meals gespendet.

Herzlichen Dank an alle Kolleginnen und Kollegen, Schülerinnen und Schüler sowie den Elternverein und alle, die sich durch das Vorbereiten und Durchführen der verschiedenen Spendenaktionen an unserem Projekt beteiligen!

*Clarissa Leberbauer*

## Theaterbesuch „Tschick“

Freundschaft, Mut, Hilfsbereitschaft, Abenteuer, aber auch Alkoholmissbrauch und familiäre Probleme – dies sind nur einige Stichworte, die den Schülerinnen und Schülern der 5. Klassen zum Roman „Tschick“ von Wolfgang Herrndorf einfallen.

Diese Themen standen im Mittelpunkt beim Theaterworkshop, wo die Schülerinnen und Schüler der 5A und 5B am 20. Oktober ihre Kreativität unter Beweis stellen konnten. Diverse theaterpädagogische Methoden, wie Standbilder und kurze Fortsetzungsschichten, ermöglichten ihnen eine reflexive

Auseinandersetzung mit dem bereits im Deutschunterricht gelesenen Roman.

Als Abschluss sahen alle das Theaterstück „Tschick“ in den Linzer Kammerspielen, das von Tanja Regele eindrucksvoll mit nur zwei Schauspielern und einer Schauspielerin inszeniert wurde. Von der schauspielerischen Leistung waren die beiden Klassen begeistert, denn einen abenteuerlichen Roadtrip mit nur einer Couch als Requisite darzustellen, verlangt viel schauspielerisches Talent!

*Magdalena Köhler*



**Beim Theaterworkshop im Landestheater**

„Heute gehen wir in die Sternwarte!“

Im Geschichtsunterricht in der zweiten Klasse ist am Beginn die Entstehung des Menschen ein großes Thema. Gerade weil dies über Millionen von Jahre zurück liegt, ist es für unsere Schülerinnen und Schüler umso vorteilhafter, dass wir den Unterricht auch einmal in die Sternwarte verlegen können, um dort anhand von Ausstellungsobjekten Gelerntes zu veranschaulichen. Vor der Winterpause haben daher die 2A und die 2B Klasse noch die Chance genutzt, eine Unterrichtseinheit im geologischen,

paläontologischen und prähistorischen Kabinett zu verbringen. Besonders interessiert waren die Schülerinnen und Schüler natürlich am Höhlenbärenskelett aus der Lettenmaierhöhle in Kremsmünster und an den beiden Statuetten „Venus von Willendorf“ und „Venus vom Galgenberg“. Die auch „Fanny vom Galgenberg“ genannte paläolithische Frauenfigur wurde 1988 auf Stiftsgrund in Stratzing (Wachau) gefunden.

*Elisabeth Krenhuber*



**Die 2A in der Sternwarte**

## Was hat unsere Oberstufe alles zu bieten?

Dieses Jahr erreichen 70 Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen die Halbzeit auf ihrem Weg zur Matura, wo sie nun abwägen, welchen Bildungsweg sie weiterverfolgen wollen. Um ihnen einen Einblick in die verschiedenen Angebote der Oberstufe zu geben und ihr Interesse zu wecken, präsentierten Schülerinnen und Schüler der Oberstufe, insbesondere die 7. und 8. Klassen, am 08. November neue Fächer, spannende Wahlpflichtgegenstände, unterhaltsame Freifächer und aufregende Reisen. Ablauf: Nach der Mittagspause fanden sich die drei vierten Klassen im 2. Stock des Konviktraktes ein, wo auch die meisten Oberstufenklassen untergebracht sind. Dort wurde ein abwechslungsreicher Stationenbetrieb angeboten, bei dem die Mädchen und Burschen aus den vierten Klassen die verschiedenen Bereiche der Oberstufe erkunden konnten. 13 interessante Präsentationen über die Angebote der Oberstufe waren in fünf Klassenräumen und dem BE-Raum aufgebaut. Die vierten Klassen hatten so die Möglichkeit, in Kleingruppen von den Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschülern mehr über die verschiedenen Bereiche zu erfahren. So konnten die "Jungen" ihre Fragen direkt an die Schülerinnen und Schüler der höheren Semester stellen und Antworten aus erster Hand erhalten.

Vorgelegt wurde: das breite Angebot an Sprachen, wie Französisch, Griechisch und Latein

in der Oberstufe, Spanisch, Italienisch und Englisch als Wahlpflichtgegenstände, Neugriechisch als Talentförderkurs für jene, die Altgriechisch wählen, und Olympiaden in Griechisch und Latein.

Es erwarten die Schülerinnen und Schüler bei uns außerdem attraktive Sprach- und Kulturreisen nach England, Frankreich, Rom und Griechenland. Spannende Projekte und neue Lehrinhalte sind auch in den natur- und kulturwissenschaftlichen Wahlpflichtgegenständen (Informatik, Biologie, Chemie, Geographie ...) sowie in Philosophie und Psychologie (7./8. Klasse) zu finden. Die Sportwoche in der 5. Klasse, das Compassion-Projekt am Ende der 7. Klasse und das Freifach "Darstellendes Spiel" wurden ebenfalls von motivierten Schüler:innen vorgestellt.

Wir möchten uns herzlich bei den engagierten jungen Damen und Herren der 7. und 8. Klassen bedanken, die mit viel Ausdauer und Elan präsentierten, sowie bei den Lehrkräften, die bei der Vorbereitung und Aufsicht geholfen haben, um den Schülerinnen und Schülern einen informativen Einblick in unsere Oberstufe zu bieten.

*Anna Spanos-Mayer, Barbara Pühringer*



**Stefan Obermayr und Richard Hersel stellen Griechisch vor**

## WPG-Exkursion zum Landes- Abfallverwertungsunternehmen in Wels

Die unglaubliche Menge von 3 500 000 kg Müll fallen in Kremsmünster Jahr für Jahr an – Tendenz steigend. Im Wahlpflichtgegenstand GWB gingen wir der Frage nach, wohin dieser Müll „verschwindet“. Prinzipiell muss man zwischen Abfall, der entsorgt werden muss, und Altstoffen, die weiterverwendet oder recycelt werden können, unterscheiden. Eine Möglichkeit für die Wohlstandsgesellschaft ist es, den Müll gegen Bezahlung in ärmere Länder zu „exportieren“. So verlassen z.B. Millionen Tonnen Plastikmüll auf diese Art jährlich die EU – trotz Basler Konvention und EU-Rahmenrichtlinien, welche vorgeben, dass im Produktionsland recycelt werden muss. Für die Altstoffe hat Oberösterreich ein international beachtetes und bewundertes System der Rückführung entwickelt: Diese können in Altstoffsammelzentren (ASZ) abgegeben werden. Von dort werden sie in das Landesabfallverwertungsunternehmen (LAVU) in Wels gebracht, wo sie möglichst nachhaltig wieder in Kreisläufe rückgeführt werden. Der Altkremsmünsterer DI Christian Ehrenguber (MJ 1981) ist der Mastermind der LAVU. Seit Jahrzehnten tüftelt er bei den über 80 Fraktionen, die anfallen, daran, wie diese zu „Wertstoffen“ verarbeitet werden können. Alle tollen und innovativen Ideen aufzulisten, würde den Rahmen sprengen. Stellvertretend sei hier nur der „Öli“ genannt: Fast jeder Haushalt und jedes Gastronomieunternehmen hat diesen Kübel, in dem seit ca. 20 Jahren das Altspeseöl gesammelt wird. Das Öl dient dann als Biotreibstoff, mit dem z.B. SAB-Busse der Welser Stadtwerke betrieben werden. Vor der Einführung des Öli ver-

schwanden die ca. 5 Tonnen Altspeseöl, die täglich anfallen, in irgendwelchen Abflussrohren. Diese wurden dadurch verstopft, die Kläranlagen wurden ebenfalls über Gebühr belastet. Apropos Gebühr und Belastung: All die Ideen von DI Ehrenguber bringen der gesamten Bevölkerung auch Geld. Denn die Abfallentsorgung muss kostendeckend über die Müllgebühr finanziert werden. Und je mehr aufbereitet, recycelt und wiederverwendet wird, umso billiger wird es für jeden einzelnen Haushalt.

Leider gibt es auch Dinge, die die WPG-Teilnehmerinnen und -Teilnehmer nicht so positiv stimmten: In Tablets eingeschweißte Batterien, damit diese am Lebensende nicht ausgetauscht werden können oder Milliarden von unter horrendem Energieaufwand produzierte Einweg-Nespresso-Kunststoffkapseln der Firma Greiner, die bis dato nicht recycelt werden können, stimmen nachdenklich, ob Politik und Wirtschaft überall schon die Zeichen der Zeit erkannt haben.

*Klaus Thaler*



**Bei der Führung im LAVU**

## WPG GWB: Besuch bei einem „Hidden Champion“

Unter Hidden Champions versteht man Firmen, die in Marktnischen am Weltmarkt vorne mitmischen, dem gewöhnlichen Konsumenten aber eher weniger bekannt sind. In Oberösterreich bilden sie Rückgrat und Motor der heimischen Wirtschaft. Sie haben eine extrem hohe Wertschöpfung, einen enormen Exportanteil und sie sind die Brutstätten heimischer Forschung und Entwicklung.

Greiner, Internorm, Rosenbauer, Fischer, Burgholzer-Kaiser, Hueck, Engel, Starlim Sterner, MIBA u.v.m. befinden sich nach wie vor größtenteils in Familienbesitz, was noch ein zusätzlicher Grund dafür ist, dass sie nicht so bekannt sind: Ein Familienunternehmen muss nicht den Kurs seiner Aktien dadurch steigern, dass es den Marktwert für die Anleger durch Eigenwerbung künstlich hochpusht.

Im GWB-Wahlpflichtgegenstand der 6. und 8. Klassen machten wir uns den Umstand zunutze, dass der Vater zweier ehemaliger Schulsprecher und einer Schülerin des Stiftsgymnasiums, Mag. Bernhard Reisner MBA, Vice President Human Capital der Miba AG ist. Er fühlt sich dem Stiftsgymnasium sehr verbunden, bringt sich in vielen

Bereichen der Schulgemeinschaft ein und – wenn es die Zeit erlaubt – steht er beim traditionellen Schulfest am Griller, um die Schülerinnen und Schüler zu bewirten. Gerne empfängt er auch Schülergruppen, um diesen die Welt seines 7500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter-Konzerns näherzubringen.

Dabei veranschaulicht er eindrucklich, welch enormer Innovationsgeist und wieviel Herz notwendig sind, um ein so großes Schiff auf Kurs zu halten. Stillstand bedeutet hier den Untergang. Noch vor zehn Jahren forcierte z.B. der VW-Konzern ausschließlich seinen TDI-Dieselmotor, für den die MIBA AG Zulieferteile produziert. Doch die MIBA-Gruppe erkannte die Zeichen der Zeit, diversifizierte sich und setzt nun neben Gleitlagern und Reibbelägen auch auf den Einstieg in nachhaltige Energie von der Windkraft bis zur E-Mobility, von der Stromtransformation bis zur Speicherung. Kein Wunder also, dass die MIBA-Gruppe 2022 mit ihren 32 Patenten die höchste Forschungsrate aller mitteleuropäischen Unternehmen aufweisen konnte und erstmals die Umsatzmilliarde knackte.

Aber Herrn Reisners Vortrag beschränkte sich nicht nur auf technische Details. Schülerfragen jeglicher Art konnte er einprägsam und verständlich beantworten.

Ein Satz zu den Hidden Champions hat sich besonders eingepreßt: „All diese großen Unternehmen haben eines gemeinsam: Es beginnt mit einer Person. Und diese Person könnt auch ihr sein, jede und jeder von euch!“



**Mag. Bernhard Reisner MBA**

*Klaus Thaler*

## Hass im Netz – Juristin klärte auf!

Eine Initiative der OÖ Bildungsdirektion und der OÖ Rechtsanwaltskammer zur Prävention gegen Hass im Netz schlug schon bei der Anmeldung hohe Wellen.

Dem Stiftsgymnasium wurde Rechtsanwältin Frau Mag. Gabriele Buchegger zugeteilt. Sie kam zweimal zu uns, um die Schülerinnen und Schüler darüber zu informieren, was man unter Hass im Netz versteht und mit welchen Konsequenzen Täterinnen und

Täter in so einem Fall zu rechnen haben. Die Stunde war gefüllt mit Themen wie Meinungsfreiheit, Social Media-Kanäle, Bestimmungstäter, Cyber-Mobbing, Stalking, Hass-im-Netz-Bekämpfungsgesetz, strafbare Handlungen, bedingte und unbe-



**Frau Mag. Buchegger beim Vortrag in der Klasse**

dingte Strafen usw.

Die vielen Fragen, die die Schülerinnen und Schüler an Frau Buchegger stellten, waren Beweis genug, wie präsent dieses Thema und wie wichtig die Aufklärung und Information ist.

*Tatjana Hill*

## Erweiterung der Astronomie-Ausstellung im Physikgang

Erwin Filimon hat mit seinem Team des Astronomischen Arbeitskreises Salzkammergut die Ausstellung im Physikgang erweitert.

Jetzt sind Schautafeln über Sternschnuppen, Gewitterblitze, den Planeten Saturn, das Wintersechseck und „Sterne aus Eis“ zu sehen. Die „Sterne aus Eis“ sollen die Schülerinnen und Schüler motivieren, Schneekristalle mit dem Handy zu fotografieren. Für Freitag, den 12. April 2024 ab 19:30 Uhr ist ein Sternabend im Stiftsgymnasium geplant.

Bei Schönwetter:

Sternabend mit transportablen Teleskopen



**Hier geht's zum Wintersechseck**



auf dem Fußballplatz, Beobachtung des zunehmenden Monds (Mondalter 4 Tage), (hoffentlich) des Planeten Jupiter, Beobachten der Frühjahrssternbilder und besonderer Objekte, Vergleich eines historischen Teleskops aus der Sammlung der Sternwarte mit einem modernen Teleskop.

Bei Schlechtwetter:

Im Turnsaal: Astronomie-Workshop mit transportablem Planetarium, Astronomie-Ausstellung und Teleskopen sowie Vortrag über die Vielfalt des Universums und die Amateurastronomie im Astronomischen Arbeitskreis Salzkammergut.



### Die neuen Ausstellungstafeln vor dem Physiksaal

Wir freuen uns sehr über das große Engagement unserer „Astronomen vom Gahberg“, die diese Angebote für unsere Schülerinnen und Schüler kostenlos bereitstellen.

*Gerhard Bergmair*

„Der Krieg soll verflucht sein.“

So äußert sich Mutter Courage, nachdem sie ihren redlichen Sohn Schweizerkas verloren hat, ihr Sohn Eilif von Soldaten angeworben und ihre stumme Tochter Katrin verletzt worden ist. Ansonsten bemüht sich die Protagonistin in Bertolt Brechts Antikriegsdrama „Mutter Courage und ihre Kinder“, im Kriegsgeschehen als Händlerin Gewinne herauszuschlagen. Sie lässt sich den Krieg „nicht madig machen“ und lernt, obwohl sie alle ihre Kinder durch den Krieg verliert, nichts dazu. Die Zuschauer, die im epischen Theater zum Mitdenken aufgefordert sind, sollen hingegen ihre Lehren aus dem Stück ziehen.

Und Publikum, das nicht mitfühlt, sondern Erkenntnisse gewinnt, waren am Mittwoch, 22. November 2023, im Linzer Landestheater, die 6. Klassen des Stiftsgymnasiums

Kremsmünster. Nach inhaltlichen Erklärungen des Dramaturgen begann um 11 Uhr die dreistündige Aufführung. Die Handlung war aus dem Dreißigjährigen Krieg in die Gegenwart verlegt worden, das beeindruckende Schauspiel samt akrobatischer Einlagen sowie die fetzige Musik kamen bei den Jugendlichen sehr gut an.

Im Anschluss an die Aufführung fand noch eine Nachbesprechung mit dem Dramaturgen Andreas Erdmann, der Theaterpädagogin Simone Rupp sowie den Darstellern Benedikt Steiner (Eilif) und Jörg-Dieter Kölbl (Obrist, Bauer) statt. Die Schülerinnen und Schüler erhielten auf ihre Fragen kompetente und interessante Antworten und Einblicke in das Theaterleben.

Ein Theatertag, der begeistert hat!

*Martina Kirchschräger-Mayrhuber*



**Das Stück wurde vor dem Theaterbesuch im Unterricht gelesen**

„a Kerzerl anzündn“

A Fensterl aufmachn jedn Tag und schau'n, was dahinter is,  
 a Kerzerl anzündn jedn Sonntag, und zuschau'n, wie's brennt, und warten. Auf was?  
 Auf's Fensterlaufmachn jedn Tag, auf's Schau'n, was dahinter is,  
 auf's Kerzerlanzündn jedn Sonntag, auf's Zuschau'n, wie's brennt, und warten. Auf  
 was?

Auf das, was du dir schon lang heimlich wünschst, auf was besonders Schönes,  
 was wir bestimmt nie kriegen werden, aber drauf gefasst musst sein, und WARTEN.  
 (unbekannt)

Dieser kurze Besinnungstext stimmte uns am Montag in der ersten Adventwoche, dem 4. Dezember, auf die Zeit ein, die nun vor uns liegt – die Adventzeit. Die Ankunft von Jesus Christus wird erwartet. Bereits vor über 2000 Jahren ist er angekommen, jedoch feiern wir Advent, damit er in der heutigen Zeit in und bei uns ankommt. Besonders in den nächsten Tagen und Wochen bereiten wir uns auf das Weihnachtsfest vor. Die Adventkranzsegnung brachte drei Orte des Stiftsgymnasiums zum Erleuchten – in der Aula die ersten und zweiten Klassen,

im unterirdischen Verbindungsgang die dritten und vierten Klassen und in der Akademischen Kapelle die gesamte Oberstufe. Vielen Dank an alle Kolleginnen und Kollegen sowie Schülerinnen und Schüler, die für eine feierliche Gestaltung gesorgt haben.

Machen wir uns bereit und öffnen wir unser Herz, damit ER in und bei uns ankommen kann.

*Lisa Aumair*



## Ein Christbaum für das Stiftsgymnasium

Was braucht man für eine weihnachtliche Stimmung? Einen riesigen Christbaum und 200 Tonsterne!

Für die Adventzeit 2023 haben die 2. Klassen fleißig Schmuck für unseren Christbaum in der Aula hergestellt. Viele große und kleine Sterne wurden aus Ton ausgestochen. Mit Spitze entstand ein Muster, dann wurden sie gebrannt und schlussendlich glasiert. Dank der Hilfe der 90 Schülerinnen und Schüler ist die Aula nun wunderschön weihnachtlich geschmückt.

Wir wünschen allen eine besinnliche Adventzeit und frohe Weihnachten!

*Johanna Hofinger, Emma Schickmair, 2B*



**Nach dem Dekorieren des Baumes**

## Adventkranzweihe



**Adventkranzsegnung in der Aula für die ersten und zweiten Klassen**

## Adventkalender-Aktion des LIONS CLUB Kremsmünster

Auch heuer gab es an unserer Schule wieder die Adventkalender-Aktion des LIONS CLUB Kremsmünster. Mit dem Adventkalender sind unsere Schülerinnen und Schüler Teil eines Sozialprojekts: Mit dem Erlös werden der Sozialmarkt in Kremsmünster und schulische Projektwochen unterstützt. Zwei Siebtschülerinnen sind gerade dabei, für junge Leute ab 17 Jahren in Wels und Umgebung einen LEO CLUB zu gründen. *P. Tassilo Boxleitner*



**Die angehenden LEO CLUB-Mitglieder Lea Schwabe und Luise Stadlbauer, 7B.**

## Nikolausbesuch in der Tagesbetreuung

Eine schöne Tradition gibt es für die Schülerinnen und Schüler, die in die Tagesbetreuung gehen.

Am Morgen des 6. Dezember besuchte der Nikolaus die Kinder im Frühstudium. Mit einer Geschichte zum Nachdenken und der Bitte, auch selbst immer wieder Nikolaus zu sein, verabschiedete sich Bischof Nikolaus

und überreichte ihnen ein Sackerl gefüllt mit Süßigkeiten und Nüssen.

Ein herzliches Dankeschön an Prof. Klaus Pfeiffer, der in die Rolle des Nikolaus schlüpfte und an Prof. Helmut Ölsinger, der die Sackerl für die Kinder besorgt und befüllt hat.

*Elisabeth Krenhuber*



**Der Nikolaus liest eine Geschichte vor**

## Mit alten und neuen Adventliedern ...



**Alle Ensemblemitglieder beim letzten gemeinsamen Lied**

... sowie weihnachtlichen Instrumentalstücken verkürzten die Chorklassen und das Instrumentalensemble des Stiftsgymnasiums die Zeit vor Weihnachten in musikalischer Weise und sehr stimmungsvoll. Am Abend vor dem 8. Dezember waren alle Eltern eingeladen, im Anschluss an den Elternsprechtag der Musik zu lauschen, am Marienfeiertag schließlich strömten Leute von nah und fern zu zwei Konzerten herbei, um in der Akademischen Kapelle etwas Ruhe und Besinnung zu finden, nachdem

sie den Adventmarkt besucht hatten. Der English Drama Club der zweiten Klassen gab dabei den Sketch „Santa’s Cookie Problem“, das Vokalensemble der 4. und 5. Klassen einen vierstimmigen Song der Pentatonix. Für die Mitwirkenden war es schön zu sehen, dass die Konzertbesucher die Stunde genießen konnten. Sie wurden mit sehr viel Applaus bedacht. Mit den Einnahmen aus freiwilligen Spenden wird die Aktion Mary’s Meals unterstützt.

*Andrea Schedlberger*



**Der „English Drama Club“ der zweiten Klassen**

## English Drama Club & "Santa's Cookie Problem"

Warum Theater? Warum ist Theater gerade in der Fremdsprache wichtig? Weil Theater die Möglichkeiten bietet, das Konzentrationsvermögen zu fördern, die Selbst- und Fremdwahrnehmung zu schärfen und die Sinne – wie beispielsweise das Körperbewusstsein – zu stärken.

Und außerdem macht es wahnsinnig viel Spaß.

Das empfinden zumindest die Schülerinnen und Schüler der 2. Klassen. Bei unserem heuer erstmals gegründeten „English Drama Club“ können wir diese Energie und das Engagement wöchentlich fühlen. Die

jungen Schauspielerinnen und Schauspieler schlüpfen in unterschiedliche Rollen, verkörpern spontan Szenen oder rezitieren Gelerntes.

Ein kleiner Höhepunkt war der erste Auftritt im Zuge des Adventkonzerts der Chorklassen in der Studentenkapelle am 7. & 8. Dezember. Mit „Santa's Cookie Problem“ betraten unsere Nachwuchsschauspieler erstmals die Bühne – noch dazu auf Englisch.

Wir freuten uns über eine lustige Aufführung in wunderbar vorweihnachtlichem Rahmen.

*Doris Ebner*

## Von der Schülervertretung

### Das Team der Schülervertretung 2023/24 stellt sich vor

Am 16. Oktober wurde die neue Schülervertretung des Stiftsgymnasium Kremsmünster gewählt. Wir, das SV-Team 2023/24, möchten uns hier nun einmal mehr vor der gesamten Schulgemeinschaft vorstellen.

Wir, das sind: Richard Leander Hersel (8A), Dominik Wagner (7A), Zoe Hem (7B), Marie Steinwendner (6A) und Elias Schaufler (3C, als Unterstufensprecher) stehen vor euch als Team und nehmen mit großer Freude die Möglichkeit, die Verantwortung, ja die Pflicht auf uns, den Anliegen der Schülerschaft eine starke Stimme zu verleihen. Erklärtes Ziel unseres Engagements soll in erster Linie die ständig spürbare Präsenz der Schülervertretung als Bindeglied und Brückenbauer im Schulalltag sein, als euer erster Ansprechpartner, Freund und Unterstützer.



**Richard Hersel, Zoe Hem, Marie Steinwendner und Dominik Wagner (v.l.n.r.)**

Weiters gilt als eines unserer Vorhaben in diesem Jahr das kostenlose Zur-Verfügung-Stellen von Damenhygieneprodukten in den Mädchentoiletten sowie die bekannte Fragestellung „Trinken im Unterricht“ neu aufzurollen. Themen wie „Mental Health“, die unerlässlich sind für das Erleben einer gesunden und beflügelnden Schulzeit,

liegen uns ebenso am Herzen wie das ein oder andere erstklassige Event mit euch umzusetzen.

In diesem Sinne freuen wir uns auf die Arbeit am wohltuenden Lebens- und Lernklima des Stiftsgymnasiums Kremsmünster, in welchem der enorme Wohlfühlfaktor einer

funktionierenden und lebendigen Schuldemokratie täglich spürbar werden soll. Wir wünschen jeder Schülerin und jedem Schüler ein erfolgreiches und angenehmes Schuljahr 2023/24.

Cordialiter

*Eure SV*

## Altkremsmünsterer

### Weinverkostung der Kremsmünsterer Ortsgruppe am 10. November 2023

Von einer Tradition zu sprechen wäre wohl etwas verfrüht: Heuer fand zum zweiten Mal im Rahmen des November-Abends eine Weinverkostung in der Stiftskellerei statt. Kellermeister P. Siegfried präsentierte ausgewählte Tropfen aus seinem Sortiment. Begonnen wurde wieder mit dem Novitius des neuen Jahrgangs, dann folgten weitere Weißweine und schließlich begaben sich die erschienenen Gäste ins eindrucksvolle Kellergewölbe, um einige junge Rotweine, die noch in Fässern lagern, zu verkosten. P. Siegfried kommentierte die Weine, verriet den Teilnehmenden interessantes Hintergrundwissen, erzählte über seine Kontakte zu namhaften Vertreterinnen und



**P. Siegfried beim Verteilen der Kostproben**



**Beim Verkosten der jungen Rotweine im Keller**

Vertretern der Winzerszene und informierte über aktuelle Trends. Dazu gab es eine kräftige Jause aus der Stiftsschank (danke, Geburtstagskind Helmut!). Es war ein gemütlicher und interessanter Abend – eine Neuauflage im November 2024 ist geplant!

*Wolfgang Leberbauer*

## Unterwegs in der Arktis und in der Antarktis

Am Montag, 20. November fand nach der „Wiederbelebung“ des Anselm-Desing-Vereins (ADV) der erste Vortrag statt – erstmals im neuen Biologie-Saal. Zu Gast war Univ.-Prof. Dr. Roman Türk, einer der renommiertesten Wissenschaftler, was das Leben in der Kälte und die Flechten betrifft, und Absolvent des Stiftsgymnasiums Kremsmünster (MJ 1964).

Prof. Türk wurde auch deshalb mit kräftigem Applaus begrüßt, weil er am 16. November für seine großen Verdienste in der breiten öffentlichen Vermittlung von Naturschutzthemen mit dem „Bayerischen Naturschutzpreis“ ausgezeichnet wurde. Herzliche Gratulation!

Gleich zu Beginn wies er darauf hin, dass aus der Grundlagenforschung seiner wissenschaftlichen Disziplin wesentliche Erkenntnisse in Bezug auf Klimawandel und die Entwicklung der Biodiversität gewonnen werden können. Anhand von beeindruckenden Bildern, die Prof. Türk von seinen zahlreichen Expeditionen in Kälteregeionen (Hochalpen, kanadische Arktisregion, Antarktis – allein dort neun Forschungsaufenthalte!) mitgebracht hatte, erhielten die Gäste des Vortrags zahlreiche Eindrücke von der Schönheit und der Artenvielfalt der Vegetation und der Fauna. Andererseits wurden ihnen auch die Folgen des Klimawandels deutlich vor Augen geführt, so z. B. der rasante Rückgang der Gletscher. Auch die Antarktis ist von den steigenden Temperaturen betroffen: War es vor etlichen Jahren für die Forschungsteams noch möglich, mit einem großen US-Transportflugzeug auf der dicken Eisdcke des Meeres zu landen, müssen jetzt Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler

samt Equipment mit kleineren, leichteren Flugzeugen zu ihrem Ziel gebracht werden. Das dünne Eis gestattet schwereren Maschinen das Landen nicht mehr. Sehr informativ waren auch die Berichte über die Arbeits- und Aufenthaltsbedingungen der Forscherinnen und Forscher in der Antarktis: Übermittlung der wissenschaftlichen Ergebnisse mit den modernen Mitteln der Kommunikation, Proviant, Expeditionskleidung, Unterkünfte, Verrichtung der menschlichen Bedürfnisse, Geduld und manchmal langes Warten, bis die Wetterbedingungen den Rückflug des Teams möglich machen.

Ein Tipp von Prof. Türk an die Gäste des Vortrags bzw. an die Leserinnen und Leser dieses Beitrags: Kaufen Sie sich für Ihren nächsten Aufenthalt am Südpol einen speziellen dreischichtigen Antarktis-Schlafsack. Steigen Sie aber keineswegs mit warmer, dicker Kleidung hinein, sondern mit kurzer Pyjamahose und einem ärmellosen Leibchen! Und nehmen Sie als Gute-Nacht-Trunk ein Glas Whisky oder Wodka! Dann steht Ihnen auch bei antarktischen Minusgraden eine angenehme Nachtruhe bevor!

*Wolfgang Leberbauer*



**Univ.-Prof. Dr. Roman Türk (MJ 64) beim Vortrag im Biologiesaal**



## Ankündigungen

### Maturajubiläen am Freitag, 24. Mai 2024 (ohne Schülerinnen und Schüler)

#### Programmablauf

Äußerer Stiftshof/Stiftsschank	(rechtzeitiges) Eintreffen der Jubilare
<b>17.00 Kaisersaal</b>	Jubilare werden willkommen geheißen, Begrüßung durch Direktor und Abt (bzw. Vertreter), Ansprache(n) eines Vertreters der Jubilare ( <b>bitte um telefonische Absprache mit der Direktion</b> ), „Gaudeamus“ Neues aus Kloster und Gymnasium
Anschl.	Apostelzimmer Eintragung ins Goldene Buch
Anschl.	Klosterfriedhof Möglichkeit zum Besuch der Professorengräber
18:30	<b>Akademische Kapelle</b> Hl. Messe
Anschl.	Abendgestaltung durch die jeweiligen Jahrgänge (individuell) <b>Einladung an die ehemaligen Professoren (am besten per Mail oder Post an das Gymnasium)</b> <b>Gastronomie-Vorschläge:</b> Stiftsschank, Tel. 07583 7555 Gasthof König, Tel. 07583 5217 Gasthof Schicklberg, Tel. 07583 5500 Gasthof Hühmayr, Tel. 0660 9404179  <b>Nächtigungsmöglichkeiten:</b> Hotel und Gästehaus Schlair, Tel. 07583 5258 Landhotel Schicklberg, Tel. 07583 5500 Gasthof König, Tel. 07583 5217
Samstag	Evtl. weitere Aktivitäten der Jubilare (Gestaltung individuell)

## Maturajubiläen am Freitag, 21. Juni 2024 (mit Schülerinnen und Schülern)

### Programmablauf

Äußerer Stiftshof/Stiftsschank		(rechtzeitiges) Eintreffen der Jubilare
<b>13.30</b>	<b>Kaisersaal</b>	Jubilare werden willkommen heißen, Begrüßung durch Direktor und Abt (bzw. Vertreter), Ansprache(n) eines Vertreters der Jubilare ( <b>bitte um telefonische Absprache mit der Direktion</b> ), „Gaudeamus“ Neues aus Kloster und Gymnasium
Anschl.	Apostelzimmer	Eintragung ins Goldene Buch
Anschl.	Klosterfriedhof	Möglichkeit zum Besuch der Professorengräber
15.30	<b>Akademische Kapelle</b>	Hl. Messe
Anschl.		Abendgestaltung durch die jeweiligen Jahrgänge (individuell) <b>Einladung an die ehemaligen Professoren (am besten per Mail oder Post an das Gymnasium)</b> <b>Gastronomie-Vorschläge:</b> Stiftsschank, Tel. 07583 7555 Gasthof König, Tel. 07583 5217 Gasthof Schicklberg, Tel. 07583 5500 Gasthof Hühthmayr, Tel. 0660 9404179  <b>Nächtigungsmöglichkeiten:</b> Hotel und Gästehaus Schlair, Tel. 07583 5258 Landhotel Schicklberg, Tel. 07583 5500 Gasthof König, Tel. 07583 5217
Samstag		Evtl. weitere Aktivitäten der Jubilare (Gestaltung individuell)

## TREFFPUNKT • BENEDIKT

Freitag, 5. Jänner 2024

„Wie betet ein Abt?“ Abt Ambros Ebhart

Samstag, 3. Februar 2024

Schitag mit P. Klaus Zarzer-Besenböck

Samstag, 2. März 2024

„Päpstliche Unterredungen mit dem lieben Gott“ Sr. Christine Felder FSO

Nähere Informationen:

<https://treffpunkt-benedikt.net/>

## MEHRWERT + GLAUBE

Freitag, 1. März 2024

„Gewöhnlich oder außergewöhnlich? Gebetsleben von Papst Benedikt XVI.“

Sr. Christine Felder FSO

Ablauf:

ab 17:00 Uhr Aussprache- und Beichtmöglichkeit

19:00 Uhr Eucharistiefeier mit Predigt

20:00 Uhr Vortrag

Austausch bei Brot und Wein

## „Kloster auf Zeit“ von 27. bis 30. März 2024

Seit Jahrzehnten begeht das Kloster die Kartage und die Auferstehungsfeier mit Gästen im Rahmen von „Kloster auf Zeit“. Diese Tage der Einkehr und Besinnung sind geprägt von der Liturgie. Die Themen der Vorträge setzen Impulse und regen an zum Austausch und Gespräch. Männer jeden Alters sind herzlich eingeladen und können sich im Abteisekretariat informieren. Kontakt: [abtei@stift-kremsmuenster.at](mailto:abtei@stift-kremsmuenster.at)



Fotos: Stift Kremsmünster

## Anmeldungen für das kommende Schuljahr 2024/25

Jederzeit können Eltern und Erziehungsberechtigte ihr Kind für das Schuljahr 2024/25 anmelden und einen Termin für das Aufnahmegespräch vereinbaren. Wenden Sie sich bitte an das Sekretariat (Frau Christiane Stockinger), Tel. 07583/5275-400 (Mo – Fr, wenn Schultag, von 8 – 12 Uhr). Das Anmeldeformular finden Sie auf der Schulhomepage [www.stift-kremsmuenster.at/gym](http://www.stift-kremsmuenster.at/gym) unter „Info & Service“, „Anmeldung“. Diesem können Sie auch Hinweise entnehmen, welche Dokumente Sie bitte in Kopie zum Aufnahmegespräch mitnehmen.

Überdies bieten wir am Dienstag, 9. Jänner 2024, 19 Uhr im Theatersaal des Stiftes einen Informationsabend für Eltern der zukünftigen 1. Klassen an, zu dem wir herzlich einladen.

*Klemens Keplinger*

WIR WÜNSCHEN EIN GESEGNETES WEIHNACHTSFEST  
UND ALLES GUTE FÜR DAS NEUE JAHR 2024!



© Stift Kremsmünster | Diesenreiter

P. b. b. GZ 02Z033266 M, Erscheinungsort u. Verlagspostamt 4550 Kremsmünster, Drucksache Offenlegung laut §25 des Mediengesetzes: Eigentümer: Kremsmünsterer-Verein; Herausgeber und Verleger: Stiftsgymnasium Kremsmünster, Tel.: 07583 5275-400; Fax: 07583 5275-419; e-mail: [direktion@stiftsgymnasium-kremsmuenster.at](mailto:direktion@stiftsgymnasium-kremsmuenster.at); web: <http://www.stift-kremsmuenster.at/gym> - F.d.I.v.: Mag. Klemens Keplinger - Satz: Mag. Elisabeth Krenhuber, 4550 Kremsmünster - Herstellung: hs Druck GmbH, 4921 Hohenzell bei Ried i. I.